



# DAS KOMMUNALE INTEGRATIONSZENTRUM IM KREIS VIERSEN

Juli 2021 – Dezember 2022

## Inhalt

Grußwort Landrat	Seite 3
Integrationskonferenz	Seite 4
Integrationskonzept	Seite 6
Frühe Bildung	Seite 8
Beratung und Unterstützung von Schulen	Seite 16
Koordinierungsstelle Extremismusprävention (KoEx)	Seite 24
KOMM-AN NRW – Stärkung des ehrenamtlichen Engagements	Seite 29
Laien-Sprachmittlerpool	Seite 35
Interkulturelles Zusammenleben, Gesundheit, Pflege und Sport	Seite 37
Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“	Seite 41
Kommunales Integrationsmanagement (KIM)	Seite 43
Integration Digital	Seite 46
Veröffentlichungen des Kommunalen Integrationszentrums	Seite 48
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	Seite 53

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Kreis Viersen möchte alle Menschen, die dauerhaft im Kreisgebiet leben, integrieren und ihnen Gelegenheit zu gesellschaftlicher Teilhabe bieten. Um dies zu erreichen, bedarf es der Unterstützung von zahlreichen ehren- und hauptamtlich engagierten Personen, Vereinen und Institutionen. Um die Kräfte aller Akteurinnen und Akteure zu bündeln, zu koordinieren und systematisch zu unterstützen, hat der Kreis Viersen Anfang 2017 das Kommunale Integrationszentrum (KI) eingerichtet.

Ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht seit 2020 zusätzlich die flächendeckende Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) in allen Kreisen und kreisfreien Städten. Das KIM richtet sich an Geflüchtete und Zugewanderte sowie Menschen mit Migrationshintergrund, die schon länger in Deutschland leben. Gefördert wird in diesem Zusammenhang die Stärkung der Kommunen bei der Erstintegration, der Ausbau und die Vernetzung vorhandener Strukturen sowie die zielgruppenorientierte Ansprache.

Mit der Implementierung des Kommunalen Integrationsmanagements im Kreis Viersen wurden durch die Bausteine Koordination und Case Management deutliche Mehrwerte zur Bewältigung von akuten Bedarfslagen für Ratsuchende und für



© Gebhard Bückler für den Kreis Viersen

das Integrations- und Unterstützungsnetzwerk erzielt. Beratungsangebote erfolgen persönlich oder digital.

Das Kommunale Integrationsmanagement hat dafür regelmäßige Sprechstunden in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden eingerichtet.

Seit November 2022 bietet das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen in der Notunterkunft des Kreises Geflüchteten Unterstützung an. Zur Überwindung von Sprachbarrieren werden Video-Dolmetscherdienste und Übersetzungsdienstleistungen angeboten. Insgesamt 18 Sprachen sind innerhalb von 120 Sekunden zum flexiblen Einsatz im Beratungskontext verfügbar. Weitere Sprachen sind mit wenigen Stunden Vorlaufzeit möglich.

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen hat sich zu einer zentralen Anlaufstelle für qualifizierte Integrationsarbeit entwickelt. Gewinnen Sie in dieser Broschüre einen Eindruck davon und lesen Sie über die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums im Zeitraum von Juli 2021 bis Dezember 2022.

Ihr Landrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Coenen'.

Dr. Andreas Coenen



Bild: Andreas Zorn

## Integrationskonferenz

Aufgabe der Integrationskonferenz ist die Mitwirkung bei der Sicherung und Weiterentwicklung der örtlichen Teilhabe- und Integrationsangebote im Kreis Viersen für Menschen mit Einwanderungsgeschichte im Sinne des Teilhabe- und Integrationsgesetzes Nordrhein-Westfalen (TIntG NRW). Dies geschieht auf der Basis des jeweils aktuellen und vom Kreistag verabschiedeten Integrationskonzeptes für den Kreis Viersen.

Die Geschäftsordnung der Integrationskonferenz zum Stichtag 1. August 2022 kann auf der Website des Kreises Viersen kostenfrei heruntergeladen werden:

[www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum](http://www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum)

### **Ansprechpartnerin**

**Mathilde Holtmanns**

Tel: 02162 39-1620

Mail: [mathilde.holtmanns@kreis-viersen.de](mailto:mathilde.holtmanns@kreis-viersen.de)

## Erste Integrationskonferenz im Kreis Viersen

**18. Oktober 2022**

Am 18. Oktober 2022 hat das Kommunale Integrationszentrum Kreis Viersen zum ersten Mal zur Integrationskonferenz ins Forum des Kreises Viersen eingeladen. Die Integrationskonferenz, die den seit der Einrichtung des Kommunalen Integrationszentrums im Jahr 2017 bestehenden Arbeitskreis Integration zum Vorläufer hatte, setzt sich aus maßgeblichen Akteuren von Interessen- und Wohlfahrtverbänden, freien Trägern, Wirtschaft, Verwaltung und Politik auf Leitungsebene zusammen. Sie fungiert als vorbereitendes Gremium für den politischen Abstimmungsweg (Ausschuss für Soziales und Senioren, Kreisausschuss, Kreistag). Gemäß § 8 der Geschäftsordnung zur Integrationskonferenz erarbeitet sie Entscheidungen mit empfehlendem Charakter.

Bei der ersten Integrationskonferenz ging es zum einen um die erste Fortschreibung des Integrationskonzeptes des Kreises Viersen. Detaillierte Informationen können dem nächsten Kapitel entnommen werden.

Zum anderen ging es um die Zustimmung zu einem Case Management Konzept des Kommunalen Integrationsmanagements. Die Beauftragung erfolgte durch den Arbeitskreis Integration in 2021. Das Konzept bietet zugleich Übersicht und Transparenz für Share- und Stakeholder zu Themen, wie Definition und Zielgruppe des Case Managements sowie Funktionen und Aufgaben der Mitarbeitenden im Case Management. Das fortzuschreibende Case Management Konzept gilt als handlungsleitend, vermeidet durch das geschärfte Profil Doppelstrukturen und -zuständigkeiten und wirkt sich qualitätssichernd auf die Beratungsarbeit aus.

Sowohl das Integrationskonzept als auch das Case Management Konzept wurden ohne Gegenstimmen einstimmig beschlossen.

Die Integrationskonferenz wird ab 2023 mindestens zweimal jährlich und darüber hinaus bei Bedarf stattfinden.



## Integrationskonzept

©stock.adobe.com – Tatjana Balzer

Die Grundlage der Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Viersen und Bestandteil der Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen ist das Integrationskonzept des Kreises Viersen.

Das Konzept kann als Lang- und als Kurzfassung auf der Website des Kreises Viersen kostenfrei heruntergeladen werden:

[www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum](http://www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum)

### **Ansprechpartnerin**

**Mathilde Holtmanns**

Tel: 02162 39-1620

Mail: [mathilde.holtmanns@kreis-viersen.de](mailto:mathilde.holtmanns@kreis-viersen.de)

## Fortschreibung des Integrationskonzeptes

Das Integrationskonzept wurde 2022 als erste Zwischenbilanz nach fünf Jahren seit Gründung des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Viersen zum 1. Januar 2017 fortgeschrieben.

Integration ist als gleichberechtigte Teilhabe in gesellschaftlichen Bereichen zu verstehen. Sie ist dann geglückt, wenn Menschen mit Einwanderungsgeschichte in gleicher Weise teilhaben wie Menschen ohne Einwanderungsgeschichte und für beide Personengruppen in dieser Hinsicht Chancengleichheit besteht.

In dem Integrationskonzept wurden neben übergreifenden Erkenntnissen zum aktuellen Stand und zur Entwicklung der Integration im Kreisgebiet, auch die verschiedenen Handlungsfelder der Integrationsarbeit des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Viersen dargestellt:

- Sprachförderung
- Frühkindliche Bildung und Schulbildung
- Berufsausbildung und Arbeitsmarkt
- Materielle Ressourcen
- Gesundheit
- Lebensformen und gesellschaftliche Partizipation

Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe von hoher Priorität. Der Kreis Viersen und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind im Rahmen ihrer jeweiligen originären Zuständigkeiten gemeinsam in dieser Aufgabe gefordert. Dabei sind sowohl die ausgewählten Handlungsfelder als auch das Integrationskonzept weiterhin nicht abschließend festgelegt, um auch zukünftig auf aktuelle Situationen und Entwicklungen im Kreis Viersen reagieren zu können, wie zum Beispiel zusätzliche, akut entstehende Bedarfe aufgrund des Ukrainekrieges. So fand in 2022 sehr spontan und unbürokratisch eine Ausweitung des Sprachförderangebotes durch eine enge Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Viersen statt.

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist 2021 als neue Serviceleistung hinzugekommen und wird sowohl von den Menschen mit Einwanderungsgeschichte als auch von den Kommunen vor Ort gut angenommen. Die gute Zusammenarbeit mit Integrationsakteuren und öffentlichen Stellen sowie die Unterstützung bei der beruflichen Integration und Hilfe zur Selbsthilfe sind kennzeichnend für den herausragenden Start des Kommunalen Integrationsmanagements im Kreis Viersen.

Das Ehrenamt leistet stets einen hohen Beitrag an Engagement und stellt dabei einen wesentlichen Gelingensfaktor der Integrationsarbeit dar.

Zur Evaluierung des Konzeptes aus 2017 wurde bewusst eine neutrale Fachexpertise mit Außensicht eingeholt. Fazit des Institutes für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH war, dass die Konzeptumsetzung durch das Kommunale Integrationszentrum Kreis Viersen wirksam und integrationsfördernd war. Durch die entstandene Vernetzung und den Dialog wurde erfolgreich eine wichtige Basis für qualifizierte Integrationsarbeit im Kreis Viersen geschaffen.

Das fortgeschriebene Integrationskonzept wurde einstimmig in den verschiedenen Entscheidungsgremien beschlossen.



## Frühe Bildung

©stock.adobe.com – Jacob Lund

Das Handlungsfeld Frühe Bildung ist auf Familien und Kinder mit Einwanderungsgeschichte und deren Potenziale ausgerichtet, um ihre Chancen im individuellen Entwicklungs- und Bildungsprozess zu verbessern.

Das Angebot des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Viersen liegt im Bereich der durchgängigen Sprachbildung und Partizipation von Familien. Konkret geht es dabei um Beratung von Kindertageseinrichtungen, Familienbildungsstätten, Familienzentren und Migrantenorganisationen, Qualifizierung sowie Konzept- und Materialentwicklung.

Mit dem Programm „Integrationschancen für Kinder und Familien“ (IfKuF) fördert das Land NRW die Programme „Griffbereit“ und „Rucksack KiTa“, die den Ansatz mehrsprachiger Bildung mit einem Konzept diversitätsbewusster Elternbildung verknüpfen und die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft stärken. Weitere Informationen zu „Griffbereit“ und „Rucksack Kita“ befinden sich unter [www.griffbereit-rucksack.de](http://www.griffbereit-rucksack.de).

### **Ansprechpartnerin**

**Felicia Bot-Jurca**

Tel: 02162 39-1961

Mail: [felicia.bot-jurca@kreis-viersen.de](mailto:felicia.bot-jurca@kreis-viersen.de)

## Digitales Elternseminar „Gesund aufwachsen in der Pandemie“

Der Kreis Viersen organisierte das Seminarangebot für Familien mit Einwanderungsgeschichte und ihre Kinder zwischen 0 und 6 Jahren

14. Dezember 2021

8. Februar 2022

Referentin:

Souhaila Chakkour, Ökotrophologin



Bild: ©stock.adobe.com – Roman Samokhin

Seinem Kind einen gesunden Start ins Leben ermöglichen, ist Eltern eine besondere Herzensangelegenheit. Im Rahmen einer virtuellen Konferenz informierte die Ökotrophologin, Souhaila Chakkour, dazu interessierte Familien mit Einwanderungsgeschichte und deren Kinder bis sechs Jahren.

Die Familien erfuhren, wie der Ausgleich zwischen einer ausgewogenen Ernährung, ausreichend Bewegung und mentaler Gesundheit geschaffen werden kann.

## Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern: Was können wir Eltern raten?

### Eine digitale Fachtagung zum Thema Mehrsprachigkeit

15. März 2022



Die Sprachförderung mehrsprachig aufwachsender Kinder ist ein wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit in den Kindertageseinrichtungen. Manche Kinder erlernen scheinbar mühelos die deutsche Sprache und anderen Kindern fällt es schwer. Warum das so ist, hängt von vielen Faktoren ab. Ein wesentlicher Aspekt ist der Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Familie. Der Informationsbedarf ist hoch und daher kommt der Zusammenarbeit mit Eltern eine große Bedeutung zu.

Bild: [©stock.adobe.com – melita](https://www.stock.adobe.com/melita)

Eine gute Resonanz gab es mit 18 Teilnehmenden zur digitalen Fachtagung „Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern: Was können wir Eltern raten?“ am 15. März 2022 vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Viersen. Die Fachtagung diente dem Austausch von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen.

Bei der Fachtagung wurden, auf der Basis des aktuellen Wissensstandes zum (Mehr-) Spracherwerb, häufige Elternfragen besprochen, wie zum Beispiel:

- Ist mein Kind mit mehreren Sprachen überfordert?
- Welche Sprache soll ich mit meinem Kind zu Hause sprechen?
- Wie kann ich mein Kind sprachlich fördern, auch wenn ich selbst nicht gut Deutsch spreche?
- Muss ich mir Sorgen machen, wenn mein Kind auch nach vielen Kindergartenmonaten immer noch nicht gut Deutsch spricht?

## Mein Kind wächst mehrsprachig auf Ein Elternratgeber zu mehrsprachiger Erziehung in zwölf Sprachen

März 2022

Die mehrsprachige Erziehung von Kindern erfordert viel Kreativität und Ausdauer. Um Familien mit Einwanderungsgeschichte und pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen, stellt das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen einen neuen Elternratgeber bereit.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor beim mehrsprachigen Spracherwerb ist eine wertschätzende Haltung gegenüber den unterschiedlichen Sprachen im Umfeld des Kindes. Dies gilt sowohl für die Familien als auch für pädagogische Fachkräfte in KiTas oder Schulen.



Mit dem Ratgeber möchte das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen den pädagogischen Fachkräften und den Eltern mit Einwanderungsgeschichte eine Hilfestellung im Alltag bieten.

Der Ratgeber beantwortet Fragen rund um die mehrsprachige Erziehung und den Spracherwerb. Darüber hinaus liefert er verständliches Hintergrundwissen sowie nützliche Tipps und Tricks. Die Inhalte sind auf alle Sprachen anwendbar.

Neben Deutsch ist die Broschüre in den folgenden Fremdsprachen erhältlich: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch-Kurmandschi, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch.

Bild: ©stock.adobe.com – Robert Kneschke

Der Ratgeber kann auf der Website des Kreises Viersen unter dem Menüpunkt „Frühe Bildung“ kostenlos heruntergeladen werden: [www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum](http://www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum).

Druckexemplare können unter Angabe der Anzahl und der gewünschten Sprachen telefonisch unter 02162 39-1961 oder per E-Mail angefordert werden: [ki@kreis-viersen.de](mailto:ki@kreis-viersen.de).

## „MehrSprachigkeit als Schatz“: Mehrsprachigkeit hat viele Gesichter Kommunales Integrationszentrum Kreis Viersen startet Kampagne zur Wertschätzung von Mehrsprachigkeit

Februar 2022 – April 2023

Mehrsprachig aufwachsende Kinder werden oft mit Vorurteilen konfrontiert. Wenn Kinder schon in der frühen Kindheit mit zwei oder mehr Sprachen aufwachsen, wird angenommen, dass das Kind letztlich keine Sprachen richtig erlernt. Wissenschaftliche Studien hingegen heben die kognitiven Vorteile einer mehrsprachigen Erziehung heraus, denn Kinder, die bilingual aufwachsen, erlernen auch weitere Fremdsprachen schneller.

Dass Mehrsprachigkeit eine Chance und kein Nachteil ist, möchte das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen mit seiner Kampagne „MehrSprachigkeit als Schatz“ verdeutlichen.

Für die Umsetzung der Kampagne hat sich das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen an die Eltern im Kreis Viersen gewandt. Gesucht wurden mehrsprachig aufwachsende Kinder, die sich vorstellen konnten, Teil der Kampagne zu werden.

Es nahmen 15 mehrsprachige Kinder aus dem Kreis Viersen teil. Seit dem 1. November 2022 fahren drei NEW Busse im Kreis Viersen mit den in der Kampagne gestalteten Plakaten durch alle neun kreisangehörigen Kommunen.

Eine digitale Bildergalerie auf der Webseite des Kreises Viersen stellt einen weiteren Teil des Projektes dar. Im Mittelpunkt stehen die jeweiligen Kinder und ihre Meinungen zu Vorteilen einer mehrsprachigen Erziehung.

Die Bildgalerie und weitere Informationen zum Projekt finden Interessierte unter <https://www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum>.



Bild: ©Kreis Viersen / Ulrich Buchholz



Bilder: ©Kreis Viersen / Ulrich Buchholz

## Fachtagung „EssKulturen und EssGeschichten: Interkulturelle Ernährungsbildung in der KiTa“

**Fachübergreifende Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte aus den Bereichen Frühe Hilfen, Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege**

**29. September 2022**

### **Kooperationspartner:**

**AOK Rheinland/Hamburg, Düsseldorf**

**Milch NRW e.V., Krefeld**

**Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf**

### **Referenten:**

**Andrea Schneider, Verbraucherzentrale NRW**

**Prof. Dr. Haci Uslucan, Universität Duisburg-Essen**



Bild: ©Kreis Viersen

Gemeinsames Kochen, Essen und Trinken führt Menschen zusammen und hat damit eine hohe soziale Bindungskraft. Somit ist eine Verständigung über kulturelle Grenzen hinweg und eine Annäherung an fremde Menschen und Kulturen auf dem Weg der „Erfahrung“ ihrer typischen Landesküche möglich. Die Integration von Familien mit Einwanderungsgeschichte kann durch die Beschäftigung mit der Esskultur der in der jeweiligen Gruppe angetroffenen ethnischen Gemeinschaften unterstützt werden. Die Tageseinrichtungen stehen oftmals im Spannungsfeld zwischen den kulturellen Prägungen von Kindern, Eltern und Fachpersonal.

Große Resonanz gab es deshalb zu der kreisweiten Fachtagung zu „EssKulturen und EssGeschichten: Interkulturelle Ernährungsbildung in der KiTa“ am 29. September 2022 im Kreishaus Viersen. Organisiert wurde sie vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Viersen mit Unterstützung von der AOK Rheinland/Hamburg, Milch NRW e.V. und der Verbraucherzentrale NRW. Die Tagung richtete sich an Erzieherinnen und Erzieher, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Bereichen Frühe Hilfen und Kindertagespflege sowie an Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter und lud ein zu einer Auseinandersetzung mit den jeweiligen kulturell geprägten Essgeschichten der Kinder, deren Familien und des Fachpersonals in der KiTa.

Zwei Vorträge von Prof. Dr. Haci Uslucan, Universität Duisburg-Essen, und von Andrea Schneider, Verbraucherzentrale NRW sowie zahlreiche Themeninseln im Nachmittagsbereich vertieften die interkulturelle Kompetenz und zeigten Wege auf, diese Aspekte in die eigene Arbeit beziehungsweise den eigenen Wirkungskreis zu integrieren.

Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ informierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Infoständen der AOK Rheinland/Hamburg und des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Viersen über interessante Projektansätze und entdeckten neue mehrsprachige Materialien. Vor allem tauschten die Anwesenden ihre Erfahrungen aus, die sie in Begegnungen und Arbeit mit den geflüchteten Menschen gemacht haben.

## Bist du so, wie ich dich sehe? Wege zu einer antirassistischen KiTa

### Hybrid-Seminarreihe zum Thema „Rassismus in der KiTa“

16. September 2021

24. März 2022

18. Oktober 2022



Bild: ©stock.adobe.com – Robert Kneschke

"Du bist braun, ich will nicht neben dir sitzen" oder "Du darfst nicht mitspielen" – rassistische Äußerungen, die auch von Jungen und Mädchen in Kindertageseinrichtungen getätigt werden. Kinder greifen auf, was sie hören. Das muss nicht immer aus dem Elternhaus kommen. Aber wie gehen Erzieherinnen und Erzieher in einer Kindertagesstätte damit um, wenn Kinder solche Aussagen machen? Wie können sie in solchen Fällen reagieren?

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Viersen unterstützte pädagogische Fachkräfte, die die Zeit der Corona-Pandemie für Qualifizierungen nutzen wollten, von August 2020 bis Oktober 2022 mit einer Hybrid-Seminarreihe unter dem Titel "Bist du so, wie ich dich sehe? Wege zu einer antirassistischen KiTa".

Die Seminarreihe setzte sich aus fünf Terminen zusammen und hat sich mit dem Thema Rassismus in der KiTa befasst. Ausgehend von konkreten Fällen bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance, die Auswirkungen von Rassismus und Umgangsmöglichkeiten in verschiedenen Alltagssituationen zu reflektieren. Weitere Schwerpunkte waren rassistische und ausgrenzende Äußerungen von Eltern, der Unterschied zwischen Rassismus und Ausgrenzung, vorurteilsbewusste Analyse von Bilderbüchern und Creative-Writing – Einsatz in der Antirassismuserbeit. Gemeinsam wurden erste strategische Schritte und passende Möglichkeiten dazu gesucht. In dem Workshop wurden Aussagen, die sprachlos machen können, analysiert, um sich anschließend konstruktiv damit auseinanderzusetzen.

Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, die eigene Haltung zu reflektieren sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen und anzuerkennen.

## Abenteuer Vielfalt erleben! – Auf dem Weg zu einem rassismussensiblen KiTa-Alltag

13. Mai 2022

**Kooperationspartner:**  
**Kreisjugendamt Viersen**

**Referenten:**  
**Birol Mertol, FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW**  
**Mohamed El Boujaddaini, Trainer für Interkulturelle Kompetenz**



Bild: ©stock.adobe.com – Kawee

Rassismus ist ein gesellschaftliches Verhältnis, das sich auf allen Ebenen der Gesellschaft zeigt. Die Konsequenz ist, dass die gesellschaftliche Vielfalt durch eine getrübbte Brille einseitig und mit Zerrbildern wahrgenommen wird. Rassismus betrifft zwar alle Menschen, jedoch gibt es unterschiedliche Effekte. Während weiße Menschen von Rassismus profitieren, kämpfen People of Color / migrantisierte Menschen um gesellschaftliche Zugänge und Anerkennung.

Die KiTa, als kleiner Ausschnitt der Gesellschaft, birgt ebenso rassistische Denk- und Handlungsmuster. Deshalb ist es wichtig, dass sich die pädagogischen Fachkräfte schon in der KiTa-Praxis einen rassismussensiblen Blick erarbeiten, um entsprechenden Denkmustern frühzeitig zu begegnen.

Der Fachtag ist in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Viersen organisiert worden. Während des Fachtages wurde der Blick auf die Chancen und Hindernisse im System Kindertagesbetreuung geworfen und viele praktische Input- und Austauschmöglichkeiten geboten. Zwei Vorträge von Birol Mertol von der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW und von Mohamed El Boujaddaini, Trainer für Interkulturelle Kompetenz, sowie zahlreiche Workshops im Nachmittagsbereich vertieften die interkulturelle Kompetenz und beleuchteten Begriffe wie Rassismus und Ausgrenzung und zeigten Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit rassistischen und ausgrenzenden Äußerungen im KiTa-Alltag auf. Danach wurden Kriterien zur Bilderbuchanalyse an praxisnahen Buchbeispielen vorgestellt und angewendet.

Begleitend zum Programm fand im Foyer ein Markt der Möglichkeiten statt, in Form von Infotischen mit mehrsprachigen Materialien. Im Angebot standen zahlreiche Broschüren mit Beiträgen zum Thema Mehrsprachigkeit, Fachzeitschriften, mehrsprachige Kinderbücher sowie mehrsprachige Flyer.



## Beratung und Unterstützung von Schulen

Bild: ©stock.adobe.com – dietwalther

### **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner**

#### **Jystyna Cyilkowska**

Tel: 02162 39-1716

Mail: justyna.cylkowska@kreis-viersen.de

#### **Sarah Deserno**

Tel: 02162 39-1801

Mail: sarah.deserno@kreis-viersen.de

#### **Regine Selk**

Tel: 02162 39-1775

Mail: regine.selk@kreis-viersen.de

#### **Michael Sönnert**

Tel: 02162 39-1776

Mail: michael.soennert@kreis-viersen.de

#### **Kontakt für Anfragen:**

schulberatung.ki@kreis-viersen.de

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kommunalen Integrationszentrum Kreis Viersen unterstützen die Entwicklung von Konzepten und Projekten interkultureller und durchgängiger sprachlicher Bildung entlang der Bildungskette. Sie begleiten, fördern und beraten die am Integrationsprozess beteiligten Akteure aller Schulformen.

## Lehrer-Netzwerk-Treffen – Ein Austauschtreffen für Lehrkräfte aus dem Kreis Viersen

**4. November 2021**

**5. April 2022**

**27. Oktober 2022**

Das Lehrer-Netzwerk-Treffen richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, die im Bereich Integration, Seiteneinstieg und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) aktiv oder an diesen Themen interessiert sind. Neben Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Themenfeld “Einwanderung und Schule“ bieten die Treffen eine Austauschplattform für die Kolleginnen und Kollegen.

Die Besonderheit des Lehrer-Netzwerk-Treffens im November 2021 bestand darin, dass es das erste Austauschtreffen seit Langem in Präsenz war. Während der Corona bedingten Schließungen wurde das Informations- und Austauschangebot digital angeboten. Obwohl dies gut angenommen wurde, war es für alle Beteiligten sehr erfreulich, dass zu einem persönlichen Treffen ins Kreishaus eingeladen werden konnte. Neben dem allgemeinen Austausch konnten aktuelle Informationen rund um die Integration im Kreis Viersen weitergegeben werden.

Darüber hinaus wurde die Informationsreihe “Sprachförderung durch kulturelles und ästhetisches Lernen“ vorgestellt. Der hier dargestellte Ansatz, die Sprache durch Musik, kreatives Schreiben, Märchen oder Kunst zu fördern, stieß auf großes Interesse. Abgerundet wurde der Nachmittag durch Beispiele der zusätzlichen Sprachförderung, finanziert durch Förderprogramme des Landes NRW sowie durch Angebote externer Anbieter in der Stadt Viersen.

Beim Lehrer-Netzwerk-Treffen im April 2022 konnten wir drei Vertreterinnen der Bibliothek Stadt Viersen begrüßen. Die Bibliothek als außerschulischer Bildungspartner mit ihrem Angebot für zugewanderte Kinder und Jugendliche wurde vorgestellt und zahlreiche Materialien konnten begutachtet werden. Die Schwerpunkte lagen bei Medien, digitalen Angeboten, Bibliotheksführungen sowie einer Einführung in die Bibliotheksbenutzung, um die Bibliothek als Lern- und Aufenthaltsort kennenzulernen.

Aus aktuellem Anlass wurde die Tagesordnung durch die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Ukraine ergänzt. Eine Materialsammlung für die Beschulung der ukrainischen Schülerinnen und Schüler wurde vorgestellt und die Teilnehmenden gingen in den Austausch rund um das Thema neu zugewanderter ukrainischer Schülerinnen und Schüler. Durch die Teilnahme einer ukrainischen Deutschlehrerin, die inzwischen auch eine feste Anstellung an einem Kempener Gymnasium gefunden hat, konnten die zahlreichen Fragen der Teilnehmenden direkt aus erster Hand beantwortet werden.

Beim Lehrer-Netzwerk-Treffen im Oktober 2022 stellte die Rupert-Neudeck-Gesamtschule ihr Konzept zur Anschlussförderung vor.

## Einführungsveranstaltung „Das Deutsche Sprachdiplom (DSD) NRW“

21. März 2022

### Kooperationspartner:

**Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss**

### Referentin:

**Rena Dimitriadou, DSD-Beauftragte und Referentin für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung**

Das Deutsche Sprachdiplom (DSD) hat sich seit über 40 Jahren im Ausland weltweit bewährt und wurde 2016 durch das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) in NRW eingeführt. Das DSD ist eine standardisierte Zertifikatsprüfung auf dem Niveau A2/B1 und basiert auf den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen.



Bild: ©Kultusministerkonferenz (KMK)

Zielgruppe für das DSD-Programm sind neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen und Berufskollegs. An den allgemeinbildenden Schulen wird die Zertifikatsprüfung DSD I, an Berufskollegs die berufsbezogene Zertifikatsprüfung DSD PRO angeboten. Die Prüfungen gliedern sich in einen schriftlichen Teil (Leseverstehen, Hörverstehen und schriftliche Kommunikation) und einen mündlichen Teil (mündliche Kommunikation). Die Prüfungen werden zentral terminiert und extern bewertet.

Aufgrund der erfolgreich durchgeführten Informationsveranstaltung 2021 und der Nachfrage der Schulen, stellte die DSD-Beauftragte und Referentin für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung, Rena Dimitriadou, das Programm auf Einladung des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Viersen erneut vor.

Ergänzende Sprachprogramme für Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte sind wichtiger denn je. Der rege fachliche Austausch bestätigte dieses Veranstaltungsangebot, das erneut als Kooperationsveranstaltung mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Kreises Neuss stattfand.

Sechs Schulen nahmen schulformübergreifend teil. Das DSD-Programm stellte eine sinnvolle Ergänzung im Sinne der Sprachförderung dar und bot gleichzeitig die Möglichkeit, ein international anerkanntes Sprachdiplom zu erwerben. Damit rangiert das DSD auf gleicher Ebene mit dem englischsprachigen TOEFL-Test (Test of English as a foreign language) oder dem Cambridge First Certificate. Die am Programm teilnehmenden Schulen erwarben damit zudem eine Schärfung ihres Schulprofils. Großes Interesse zeigten die Lehrkräfte an den Best-Practice-Beispielen des Berufskollegs Viersen, das bereits sehr erfolgreich im DSD-Programm mitarbeitet.

## “Motivieren, Wiederholen, Üben: Hilfe bei coronabedingten Lernrückständen“

– eine vierteilige Online-Modulreihe für Lehrkräfte aus dem Kreis Viersen



Bild: ©stock.adobe.com – Rodrigo\_Fernandez\_Ph

Bild: ©stock.adobe.com – Dzmitry

**16. März 2022**

**29. März 2022**

**4. Mai 2022**

**18. Mai.2022**

**Referentin:**

**Alexandra Piel, Autorin und freiberufliche Lehrerfortbildung**

Die Coronazeit hat bei vielen DaZ-Schülerinnen und -Schülern (Deutsch als Zweitsprache) große Lernrückstände verursacht. Die vierteilige Modulreihe mit Alexandra Piel sollte Lehrkräfte dabei unterstützen, zumindest einen Teil des versäumten Lernstoffs mit ihnen möglichst motivierend aufzuholen und vertiefend zu üben. Darüber hinaus bot die Modulreihe Strategien, die Kinder und Jugendliche für das selbstständige Arbeiten (zu Hause) benötigen, die ihnen dabei helfen, sich Lerninhalte anzueignen, Informationen aus Texten zu entnehmen und eigene Schreibvorhaben strukturiert anzugehen.

Die vier Mikrofortbildungen im Digitalformat dauerten jeweils 1,5 Stunden und fanden mit folgenden Schwerpunkten statt:

- Modul 1: Lernen mit Bewegung
- Modul 2: Aus Texten lernen – gezielt Informationen entnehmen und verarbeiten
- Modul 3: Vokabeln spielerisch lernen und abfragen
- Modul 4: DaZ-Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht fördern

Jeder Fortbildungstermin bildete eine in sich abgeschlossene Einheit und konnte einzeln oder auch als komplette Reihe gebucht werden.

Lehrkräfte aller Schulformen konnten sich zu den Modulen anmelden. Die Rückmeldung der Teilnehmenden war ein Dankeschön an Alexandra Piel für die gut strukturierten Module, zahlreichen Tipps, methodischen Anregungen und eine umfangreiche Handreichung, die im Anschluss zur Verfügung gestellt wurden.

## „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ – Sprachförderung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler in den Oster- und Sommerferien in Nettetal und Viersen

**Träger:**

**Stadt Nettetal**

**Stadt Viersen**



©Bild: Kreis Viersen

### **Oster- und Sommerferien 2022**

Die Stadt Nettetal ermöglichte, sowohl in den Osterferien als auch in den Sommerferien 2022, die Umsetzung des vom Schulministerium entwickelten und finanziell unterstützten Angebots „FIT in Deutsch“, um die Sprachbildung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler auch außerhalb der üblichen Schulzeit zu ergänzen.

In der Zeit vom 11. bis 22. April 2022 wurden in der Grundschule Breyell und in der Realschule Kaldenkirchen zwei Maßnahmen durchgeführt. Die ursprüngliche Planung sah einen Kurs für Teilnehmende der weiterführenden Schulen und einen Kurs für die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen vor. Die Stadt Nettetal reagierte äußerst flexibel auf die tatsächlichen Anmeldungen. Denn die Anfrage aus den Grundschulen war mit über 40 Anmeldungen enorm, dagegen waren die Anmeldungen der Jugendlichen aufgrund des Ramadans verhalten. In altersmäßig gemischten Lerngruppen fand die Stadt Nettetal eine geeignete Lösung und beide Maßnahmen konnten im Sinne der zugewanderten Kinder und Jugendlichen durchgeführt werden.

Aufgrund der großen Nachfrage organisierten die Stadt Nettetal und die Stadt Viersen weitere Angebote für die Sommerferien. Diese Maßnahmen fanden vom 27. Juni bis 8. August 2022 für die Sekundarstufe in der Realschule in Kaldenkirchen, in der Realschule Süchteln und für die Primarstufe in der Grundschule in Lobberich statt.

Die Ferienangebote machten den Teilnehmenden großen Spaß. Die Sprachbildung wurde in abwechslungsreiche Themen und Ausflüge integriert. Hier wurde die deutsche Sprache mit Freude, Musik und vielfältigen Angeboten erlernt, ausprobiert und gefestigt. Das „FerienIntensivTraining“ beinhaltet neben Aktionen vor Ort und Ausflügen immer ein gemeinsames Frühstück sowie ein Mittagessen.

Die Gruppen mit einer Teilnehmerzahl von bis zu 25 Schülerinnen und Schülern wurden von jeweils zwei Sprachlernbegleiterinnen betreut. Diese wurden im Vorfeld in vier Modulen von pädagogischen Mitarbeiterinnen des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Viersen geschult. Mit dieser Qualifizierung können die Kräfte auch in den nächsten Jahren „FIT in Deutsch-Maßnahmen“ durchführen.

# „Der Medienkompetenzrahmen NRW vor Ort“ – ein Medienfachtag für Lehrkräfte aus dem Kreis Viersen

2. September 2022

## Kooperationspartner:

Kreisvolkshochschule Viersen

Medienberater/-innen im Kreis Viersen

Medienberatung NRW, Düsseldorf

## Referentin:

Dr. Wanda Klee, Schulleiterin am Westfalen-Kolleg in Dortmund

Mit dem „Medienkompetenzrahmen NRW vor Ort“ bot die Medienberatung NRW in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Viersen und den Medienberaterinnen und Medienberatern im Kreis Viersen Lehrkräften im Forum des Kreishauses Viersen über die Keynote zum Thema „Lernen in einer Welt der Digitalität“ der Dortmunder Schulleiterin Dr. Wanda Klee sowie über die Teilnahme an Workshops, Gelegenheit zum Informationsaustausch und zur Vernetzung. In den Pausen verweilten die schulischen Akteure im „Markt der Möglichkeiten“ und nutzten die Chance, regionale Angebote der Kreisvolkshochschule und des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Viersen kennenzulernen.

In diesem Kontext hat das Kommunale Integrationszentrum Kreis Viersen zur Unterstützung der Unterrichtsgestaltung und der digitalen Bildung von DaZlern (Deutsch als Zweitsprache) eine TaskCard entwickelt, die relevante Apps und Tools übersichtlich nach Schulformen gegliedert vorstellt und sich beständig erweitert. Das Feedback der Lehrkräfte war durchweg positiv, sodass die TaskCard über den Medienfachtag hinaus die Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kommunalen Integrationszentrums im Kreis Viersen digital weiter entfaltet.

### Apps zur digitalen Unterrichtsgestaltung mit DaZ-Lernenden

Herzlich Willkommen
Primarstufe
Sek. I
Sek. II /BK
Seiteneinsteiger

**Sicher in Deutsch mit Sprachlern-Apps**

Sprachlern-Apps und Tools ersetzen keinen Deutschkurs. Aber Apps können den Einstieg erleichtern, zur Wiederholung genutzt werden oder Wartezeiten überbrücken. Außerdem bieten sie eine gute Ergänzung zum Homeschooling, um regelmäßig eine Sprache zu trainieren, wenn der persönliche Austausch coronabedingt pausieren muss. Viele Sprachlern-Apps sind auch offline nutzbar und können flexibel eingesetzt werden. Der folgende Überblick stellt ausgewählte Apps für das Smartphone und das Tablet vor.

**Fun Easy Learn** bietet spielerische Übungen mit verschiedenen Aufgabentypen für ein abwechslungsreiches Sprachenlernen.

Kosten: Keine    Sprachniveau: A1

Mit **Kahoot!** lässt sich Wissen einfach und spielerisch mittels Multiple-Choice-Aufgaben abfragen. Da die Kahoots von der Lehrkraft erstellt werden, kann das Sprachniveau individuell an die Lerngruppe angepasst werden.

Kosten: Keine    Sprachniveau: A1

**Busuu** ist in 12 Sprachen verfügbar und ermöglicht im Rahmen einer Sprachlerncommunity den Austausch mit Muttersprachlern. Die kostenlose Mitgliedschaft eröffnet den Zugriff auf ausgewählte Grammatikübungen und Probelektionen zum Einstieg.

Kosten: Kostenpflichtig, aber die ersten Lektionen sind kostenlos    ab Sprachniveau: A1

**Deutsch Lernen für Anfänger** ist eine be-dienerefreundliche App zum Lernen erster deutscher Wörter.

Kosten: Keine    Sprachniveau: A1

**Babbel** nutzt Zuordnungsaufgaben, Hörübungen, Multiple-Choice-Aufgaben und ein Vokabeltraining zum eigenständigen Sprachenlernen. Besonders interessant: Babbel bietet für Ukrainer einen kostenlosen AI-Sprachkurs (dazu als Displaysprache „ukrainisch“ angeben) und Lektionsempfehlungen für Lehrkräfte an.

Kosten: Kostenpflichtig, aber die erste Lektion ist kostenlos    ab Sprachniveau: A1

**Phase 0** dient als Vokabeltrainingsmethode, die den Lernfortschritt in sechs Phasen gliedert. Eine Vokabel durchläuft dabei sechs Phasen bis sie als ins Langzeitgedächtnis abgespeichert gilt. Vokabeln lassen sich individuell einfügen oder aus einer Vielzahl von Büchern importieren.

Kostenlose Nutzung möglich; kostenpflichtig sind besondere Features    ab Sprachniveau: A1

**Ansprechpartner**  
Beratung und Unterstützung von Schülern

**Justyna Cylikowska**  
Tel.: 02162 39-1716  
E-Mail: justyna.cylikowska@kreis-viersen.de

**Sarah Deserno**  
Tel.: 02162 39-1801  
E-Mail: sarah.deserno@kreis-viersen.de

**Regine Selk**  
Tel.: 02162 39-1775  
E-Mail: regine.selk@kreis-viersen.de

**Michael Sönnert**  
Tel.: 02162 39-1776  
E-Mail: michael.soenner@kreis-viersen.de

**Duolingo** ermittelt das Sprachniveau des Lernenden und erstellt auf Basis dessen Übersetzungsaufgaben, Multiple-Choice-Übungen wie auch Hör- und Nachsprechaufgaben etc.

Kosten: Keine    ab Sprachniveau: A1

**Anton** bietet lehrplanorientierte Übungen für die Fächer Deutsch, Mathematik (1. – 10. Klasse), DaZ u.v.m. mit Belohnungssystem über das die Schüler bei ausreichender Punktzahl Spiele nutzen können.

Kosten: Keine    ab Sprachniveau: A1

**Integreat** informiert neu Zugewanderte in ihrer Herkunftssprache (4 Sprachen) über verfügbare Sprachkurse, das deutsche Bildungssystem und allgemeine Themen wie Einkaufen und Gesundheit vor Ort.

Kosten: Keine    Sprachniveau: A1

**Ankommen** dient neu Zugewanderten als Orientierung während der ersten Wochen (Deutsch-Selbstlernkurs, Asylverfahren, etc.). In fünf Sprachen verfügbar.

Kosten: Keine    ab Sprachniveau: A1

Sprachlern-Apps der VHS

**Einstieg Deutsch**  
Zur Vorbereitung auf einen Sprachkurs

**A1 - Deutsch**

**BI - Deutsch**

**Lern Deutsch - Die Stadt der Wörter** ist ein für alle Altersstufen konzipiertes Spiel vom Goethe Institut zum Erlernen erster deutscher Wörter.

Kosten: Keine    Sprachniveau: A1

Die TaskCard des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Viersen bietet weitergehende Informationen zu den dargelegten Apps und Tools sowie Handlungsbeispiele, Fortbildungen und Anregungen zum digitalen Lernen und Lehren mit DaZ-Lernenden.

QR-Code zur TaskCard

Ausschnitt aus dem Flyer zum TaskCard; Quelle: ©Kreis Viersen

21

## “DaZ-Unterricht für Geflüchtete aus der Ukraine“ – eine vierteilige Online-Modulreihe für Lehrkräfte aus dem Kreis Viersen



Bild: ©stock.adobe.com – Pixel-Shot

**1. Modulreihe: 12., 16., 20. und 26. September 2022**

**2. Modulreihe: 21. und 28. Oktober sowie 17. und 18. November 2022**

### Referentin:

**Alexandra Piel, Autorin und freiberufliche Trainerin**

Durch die Ankunft vieler geflüchteter Kinder und Jugendliche aus der Ukraine in den Schulen des Kreises Viersen ab März 2022 musste der DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) neu organisiert werden. Die angebotene Online-Fortbildungsreihe des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Viersen bot dafür eine Hilfestellung. Eine Mischung aus theoretischem Hintergrundwissen und praktischem Handwerkszeug sollte die Neuzugewanderten bei den ersten Schritten in der deutschen Sprache unterstützen. Außerdem bot sich im Rahmen der Fortbildungsreihe die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen über Erfahrungen und Vorgehensweisen auszutauschen und Fragen rund um den DaZ-Unterricht, insbesondere mit den ukrainischen Kindern und Jugendlichen, zu diskutieren.

Die vier Mikrofortbildungen im Digitalformat dauerten jeweils 1,5 Stunden und fanden mit folgenden Schwerpunkten statt:

- Modul 1: Wissenswertes über die ukrainische und russische Sprache - Unterschiede und Stolpersteine
- Modul 2: Erste Schritte in der deutschen Sprache - Unterrichtsaufbau, Themenauswahl und Organisation
- Modul 3: Bildkarten, Wimmelbilder & Co. - praktisches Handwerkszeug für den Unterricht
- Modul 4: Vier gewinnt, Menschenmemory und Glücksrad - Lerninhalte spielerisch einführen und üben

Jeder Fortbildungstermin bildete eine in sich abgeschlossene Einheit und konnte von Lehrkräften aller Schulformen einzeln oder auch als komplette Reihe gebucht werden.

Die Veranstaltungen fanden so großen Zuspruch, dass die Modulreihe ein zweites Mal nach den Herbstferien angeboten wurde. Durch die Möglichkeit des intensiven Austauschs untereinander, wurde der Wunsch nach einer digitalen Austauschplattform laut. Diesem Bedarf kam das Kommunale Integrationszentrum im Kreis Viersen gerne nach und hat ein digitales Vernetzungstreffen eingerichtet, auf das im Bericht „digitale DaZ-Bildung“ eingegangen wird.

# Digitale DaZ-Bildung (Deutsch als Zweitsprache)



Digitale Angebote des Kommunalen Integrationszentrums (Kreis Viersen)



**TaskCards**



**Schulen & Lehrkräfte**


**Link zur TaskCard:**  
<https://www.taskcards.de/#/board/c86c5c6c-625f-4e15-a044-aab6bb644781/view>

**Digitale DaZ-Bildung**


**Link zur TaskCard:**  
<https://www.taskcards.de/#/board/763a1715-aeec-4152-832f-dd35729681e9/view>

**Vernetzungstreffen digital**



Letzter **Donnerstag** eines Monats  
**von 15 bis 16 Uhr**

**Vernetzung & Austausch**  
zu Fragen, Themen und Material  
rund um den DaZ-Unterricht

**Melden Sie sich gerne an:**  
Sarah Deserno  
0 21 62 / 39 18 01  
sarah.deserno@kreis-viersen.de

**Wir freuen uns über Ihre Themenvorschläge:**  
<https://ki-digitalebildungsurvey.fm/umfrage-ersehen> 

**Materialpool**



**Austausch von Arbeitsmaterial**  
für den  
DaF- & DaZ-Unterricht

**Download & Upload**  
von Material

Für alle Schulstufen

**Melden Sie sich gerne an:**  
Sarah Deserno  
0 21 62 / 39 18 01  
sarah.deserno@kreis-viersen.de

Quelle: ©Kreis Viersen

Für zugewanderte Kinder und Jugendliche eröffnet eine digitale DaZ-Bildung vielfältige, zusätzliche Lernchancen. Der von Schulen und Lehrkräften bestrittene Weg in eine Kultur der Digitalität birgt besonders in der Arbeit mit Seiteneinsteigern und einer zunehmenden sprachlichen Heterogenität einige Herausforderungen. Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Viersen unterstützt daher Lehrende mit den nachstehenden Angeboten zur digitalen DaZ-Bildung.

Die TaskCards zeigen das umfangreiche Angebot der Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten des Kommunalen Integrationszentrums im Kreis Viersen auf und bieten zugleich eine Vielzahl an kostenlosem, downloadbarem DaZ-Material sowie Empfehlungen nützlicher Apps und Tools zur Unterrichtsgestaltung für zugewanderte Kinder und Jugendliche.

Das digitale Vernetzungstreffen dient Lehrkräften aller Schulformen zum Austausch von Fragen, Themen und Unterrichtsmaterial rund um den DaZ-Bereich. So bot das digitale Vernetzungstreffen für eine Grundschullehrkraft und Literaturpädagogin beispielsweise die Gelegenheit, ein spannendes Lernkonzept zum mehrsprachigen Buch „Eine gemütliche Wohnung“ von Norman Junge und Paul Maar vorzustellen und zu teilen.

Der Materialpool eröffnet als Kooperationsprojekt der Kommunalen Integrationszentren des Kreises Heinsberg und des Kreises Viersen Lehrkräften Zugang zu zahlreichen DaZ- und DaF-Materialien, wie etwa kreative Wort-Bild-Karten zu Nomen und Präpositionen. Die Plattform wird bereits von 200 Lehrkräften genutzt und beständig erweitert.



## Koordinierungsstelle Extremismusprävention (KoEx)

Bild: ©stock.adobe.com – beeboys

Die deutsche Gesellschaft ist eine multikulturelle Gesellschaft. Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen setzt sich für die Schaffung eines gesellschaftlichen Klimas ein, in dem ein interkulturelles Miteinander Normalität ist. Das setzt voraus, dass Menschen vorurteilsfrei und wertschätzend aufeinander zugehen können.

Darum kooperiert KoEx als Teil des Kommunalen Integrationszentrums im Kreis Viersen mit unterschiedlichen Organisationen. Diese sind entweder in der Präventionsarbeit aktiv, vermitteln Wissen zu Extremismusformen oder engagieren sich in der Förderung eines demokratischen und interkulturellen Miteinanders.

Interkulturelle Kompetenz hat sich bisher als gute Extremismusprävention bewährt. Darum unterstützt KoEx Organisationen bei der Vermittlung dieser Kompetenzen.

KoEx ist auch mit der Regionalkoordination des Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR-SmC) beauftragt. Diesem Netzwerk haben sich bereits viele Schulen im Kreisgebiet angeschlossen und es kommen stetig neue hinzu.

### **Ansprechpartner**

#### **Tristan Osterfeld**

Tel: 02162 39-1719

Mail: [tristan.osterfeld@kreis-viersen.de](mailto:tristan.osterfeld@kreis-viersen.de)

#### **Michael Sönnert**

Tel: 02162 39-1776

Mail: [michael.soennert@kreis-viersen.de](mailto:michael.soennert@kreis-viersen.de)



Bilder: ©Kreis Viersen (links: Gemeinschaftsgrundschule Breyell, Nettetal; rechts: St.-Bernhard-Gymnasium, Willich)

## Sieben neue „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ im Kreis Viersen

Das bundesweite Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR-SmC) engagiert sich mit über 3.500 Schulen gegen jegliche Formen von Ausgrenzung und Diskriminierung. Die Schulgemeinschaften verpflichten sich zu einer offenen Auseinandersetzung mit Problemen und zum couragierten Einsatz gegen Gewalt und Rassismus. Inhaltliche und organisatorische Unterstützung bekamen die Netzwerkschulen im Kreis Viersen vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Viersen, das die Regionalkoordination des Schulnetzwerks innehat.

Trotz aller coronabedingten Herausforderungen sind sieben weitere Schulen im Kreis Viersen dem Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beigetreten, sodass das Netzwerk nun 17 Schulen umfasst. Damit sind alle Kommunen des Kreises Viersen mit mindestens einer Netzwerkschule vertreten. Neben dem verpflichtenden Beitrittsverfahren, das alle Netzwerkschulen vorab durchlaufen, steht eine lebendige Auseinandersetzung mit der Themenvielfalt des Schulnetzwerks im Schulalltag im Vordergrund. Ebenso gestalten alle Schulen im Laufe des Schuljahres ein Projekt als sichtbares Zeichen nach innen und außen.

Eine Übersicht über alle Netzwerkschulen im Kreis Viersen kann dem Anhang entnommen werden und steht als Download auf der Website des Kreises Viersen im Menüpunkt „Koordinierungsstelle Extremismusprävention (KoEx)“ zur Verfügung:

<https://www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum>

## Schulformübergreifendes Netzwerk gegen Diskriminierung

### Runder Tisch „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

15. September 2021

19. September 2022

20. Oktober 2022



Bild: Kreis Viersen

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen hat im dritten Jahr in Folge zum Runden Tisch der „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ geladen. Lehrkräfte aus den 17 ausgezeichneten Schulen im Kreis Viersen kamen zusammen, um sich über ihre Erfahrungen und Projekte im Netzwerk auszutauschen.

Auf Einladung der Regionalkoordination las Said Rezek (Blogger, Journalist und Politikwissenschaftler) beim Runden Tisch 2021 aus seinem Buch „Bloggen gegen Rassismus: Holen wir uns das Netz zurück!“ vor und berichtete über Blogger-Workshops an Schulen. In der Folge fanden an drei Netzwerkschulen Lesungen oder Workshops im Schuljahr 2021/2022 statt.

Beim Runden Tisch am 19. September 2022 berichtete der INSIDE OUT e.V. von seinen Konzepten zur Demokratiebildung und der Entwicklung der Resilienz gegen Extremismus. Neben künstlerischer Herangehensweise wurde unter anderem das Rollenspiel „XGames“ vorgestellt, in dem Jugendliche für die Methoden, Denkweisen und Argumente von extremistischen Gruppen sensibilisiert werden.

Ziel des Runden Tisches ist, Synergieeffekte entstehen zu lassen und den Anwärterschulen Anregungen für die Projektumsetzung zu geben. Aufgrund dieser Netzwerktätigkeit wuchs die Zahl der zu betreuenden Schulen im Kreis Viersen stetig, insbesondere die Nachfrage der Grundschulen an der Themenvielfalt nahm zu. Diesen trug der erste Runde Tisch der Grundschulen am 20. Oktober 2022 Rechnung und zeigte, dass mit einer couragierten, rassismussensiblen Schularbeit nicht früh genug begonnen werden kann und Teil der Präventionsarbeit in der frühen Bildung ist. Mehrheitlicher Wunsch der Lehrkräfte beider Runden Tische im Jahr 2022 war es, diesen kollegialen, fachlichen Austausch nun halbjährlich zu institutionalisieren. Vernetzung und Kooperation sind wesentliche Aufgaben des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Viersen und der Runde Tisch bietet den Schulen eine gute Austauschplattform.

## „Du Jude! Antisemitismus an Schulen“

### Schulformübergreifende Informationsveranstaltung für Lehrkräfte



Bild: ©stock.adobe.com – M-SUR

16. Februar 2022

#### Kooperationspartner:

**Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus (SABRA NRW), Düsseldorf**

Antisemitismus ist ein gesellschaftliches Problem, das auch vor Schulen nicht Halt macht. Lehrkräfte zeigen sich im Umgang mit dieser Form der Ausgrenzung häufig verunsichert. Um ihnen Handlungsempfehlungen bei antisemitischen Vorfällen im Bildungskontext zu geben, veranstaltete das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen in Kooperation mit der SABRA NRW die digitale Informationsveranstaltung „Du Jude! Antisemitismus an Schulen“.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde die IHRA-Definition angeführt. Eine internationale Arbeitsdefinition von Antisemitismus, welche von der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) verabschiedet wurde. Außerdem wurden unterschiedliche Formen des Antisemitismus behandelt. Darauf aufbauend wurden pädagogische Handlungsmöglichkeiten diskutiert und dienstrechtliche Aspekte bei antisemitischen Erscheinungsformen an Schulen erläutert. Abschließend wurde der „MALMAD – virtueller Methodenkoffer gegen Antisemitismus“ vorgestellt, der sowohl Unterrichtsmaterialien zum Judentum, Antisemitismus und Naher Osten als auch Hintergrundinformationen zu diesen Bereichen enthält. Malmad ist das hebräische Wort für den Stachel eines Kaktus. Der Methodenkoffer soll ein Stachel gegen Antisemitismus sein.

Es zeigte sich im Rahmen der Veranstaltung und in der Feedbackrunde, dass die Teilnehmenden neue Erkenntnisse mitgenommen haben. Zudem wurde ausdrücklich der Wunsch geäußert, ähnliche Veranstaltungen erneut durchzuführen, damit auch andere Lehrkräfte für das Thema sensibilisiert werden.

## „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – Schulen bloggen gegen Rassismus

### Weiterführende Schulen im Kreis Viersen positionieren sich gegen Hassrede im Netz

04. April 2022

05. und 06. Mai 2022

21. und 22. Juni 2022

#### Kooperationspartner:

Janusz-Korczak-Realschule,

Schwalmtal/Niederkrüchten

Michael-Ende-Gymnasium,

Tönisvorst

Robert Schuman

Europaschule, Willich



Bild: ©Kreis Viersen

“Was mache ich gegen Hate Speech im Netz?” Diese Frage stellten sich Schülerinnen und Schüler an drei weiterführenden Schulen im Kreis Viersen.

Impulsgebend war ein Vortrag des Journalisten und Politikwissenschaftlers Said Rezek im Rahmen der Veranstaltung Runder Tisch der „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ im Kreis Viersen im Herbst 2021. Said Rezek machte durch eine Lesung aus seinem Buch “Bloggen gegen Rassismus: Holen wir uns das Netz zurück!” auf die Vielschichtigkeit von Botschaften und deren Verbreitung im Internet aufmerksam.

Der sich anschließende Workshop zeigte den Schülerinnen und Schülern wirksame Beispiele im Umgang mit Hassbotschaften, um nicht ohnmächtig und wirkungslos gegenüber diesen Botschaften zu stehen. Zudem wurde das Wir-Gefühl gestärkt.

Die Lehrerinnen Dr. Anja Kelm der Robert Schuman Europaschule in Willich, Rebecca Neuß der Janusz-Korczak-Realschule in Schwalmtal/Niederkrüchten sowie Lisa Kremer und Anne Wolters des Michael-Ende-Gymnasiums in Tönisvorst begleiteten die Schülerinnen und Schüler an den Projekttagen.

Die Botschaft war eindeutig: Schweigen und Wegschauen sind keine Option!



Bild: © Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration

## KOMM-AN NRW Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

Ein Programm des Landes NRW zur Förderung der Integration von Neueingewanderten und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe.

### Programmbausteine KOMM-AN NRW

- Förderung der Renovierung, der Ausstattung und des Betriebs von Ankommenstreffpunkten und Digitalisierung der Ausübung eines Ehrenamtes
- Förderung von Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung
- Förderung von Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung und zur Gewinnung neuer Personen für eine ehrenamtliche Tätigkeit
- Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich tätigen Personen und der Begleitung ihrer Arbeit

Es werden Maßnahmen in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Kreis Viersen umgesetzt.

### **Ansprechpartnerin und Ansprechpartner**

#### **Marius Bever**

Tel: 02162 39-1674

Mail: marius.bever@kreis-viersen.de

#### **Daniela Seipelt**

Tel: 02162 39-1143

Mail: daniela.seipelt@kreis-viersen.de

## Austauschtreffen für ehren- und hauptamtliche Akteurinnen und Akteure der Migrationsarbeit

**2. September 2021**

**5. Dezember 2022**

Am 2. September 2021 fand im Forum des Kreises Viersen das dritte kreisweite Austauschtreffen für ehren- und hauptamtliche Akteurinnen und Akteure der Migrationsarbeit statt. An diesem Abend standen die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ und das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) im Vordergrund.

Hinsichtlich dieser Angebote wurde durch das Kommunale Integrationszentrum Kreis Viersen zunächst auf die verschiedenen Förderbausteine eingegangen, der aktuelle Stand der Durchführung im Kreis Viersen erläutert und die zuständigen Ansprechpersonen vorgestellt. Ziel der beiden Angebote ist die Verbesserung der Teilhabechancen für Menschen mit Fluchterfahrung und/oder Migrationsbiografie. Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit sowie die nachhaltige Stärkung und der Ausbau des Netzwerks sollen eine verlässliche Struktur für individuellen Integrationsbedarf bieten.

Beim Austauschtreffen am 5. Dezember 2022 konnten sich die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Infoständen zu den Themen Projektförderung durch „Demokratie leben!“ (Bundesprogramm), „Integration durch Sport“ (KreisSportBund Viersen e.V.) und der Koordinierungsstelle Extremismusprävention (KoEx) informieren. Zusätzlich fand eine Bedarfsabfrage hinsichtlich Schulungs- und Qualifizierungsangeboten für das Jahr 2023 mit dem Schwerpunkt Änderungen beim Bürgergeld/SGB II statt. Die Unterstützung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements ist eine wichtige Säule des KOMM-AN NRW Förderprogrammes. Die kreisweite Vernetzung wurde intensiviert und neue Kontakt geknüpft.

Als Wertschätzung ihrer Arbeit bekamen alle Teilnehmenden ein interkulturelles Überraschungspaket überreicht. Die Mitarbeitenden des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Viersen dankten den ehrenamtlich Aktiven für ihr Engagement in der Integrationsarbeit im Kreisgebiet.



Bilder: ©Kreis Viersen (links: 02. September 2021 und rechts: 05. Dezember 2022)

## Kampagne „Ehrensache“: Erweiterung der Webgalerie

### Kooperationspartner:

**Freiwilligen Zentrum Mönchengladbach**

**Kommunales Integrationszentrum Stadt Mönchengladbach**

Bürgerschaftliches Engagement ist vielfältig, bunt, spannend und hat viele Gesichter. Einige davon stellt die Kampagne „Ehrensache“ vor und macht das Engagement sichtbar, das oft im Hintergrund passiert. Die Kampagne wurde bereits im Dezember 2020 zur Wertschätzung des Ehrenamtes ins Leben gerufen. Hierzu gab es Radiobeiträge, Plakataktionen und Ausstellungen.

Im Oktober 2021 fand das zweite Fotoshooting der Kampagne statt. Weitere 24 Ehrenamtliche aus dem Kreis Viersen und der Stadt Mönchengladbach verliehen dem vielfältigen Engagement ein Gesicht und erweiterten damit die Webgalerie.

Durch ihr freiwilliges Engagement in der Integrationsarbeit, im Sportverein, in der Kirche, in der Politik oder in Kunst und Kultur stärken die Bürgerinnen und Bürger das Miteinander der Menschen. Sie sind Retterinnen und Retter, wenn die Not am Größten ist, sie bekämpfen Naturkatastrophen, leisten Erste Hilfe oder begleiten Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag. Eines haben die verschiedenen ehrenamtlich Tätigen gemeinsam: Sie alle unterstützen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und bereichern den Zusammenhalt der Gesellschaft.

Zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2021 wurden die Bilder in der Webgalerie veröffentlicht und eine Dankeskarte an alle Teilnehmenden der Kampagne geschickt.

Die Webgalerie, die Radiobeiträge und weitere Informationen rund um das Ehrenamt sind unter folgendem Link einzusehen:

[www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum](http://www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum)



Bild: ©Kreis Viersen

## Tag des Ehrenamtes



Bild: ©Kreis Viersen

### 5. Dezember 2021

#### Kooperationspartner:

**Kommunales Integrationszentrum Stadt Mönchengladbach**

**Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss**

Als Dankeschön zum Tag des Ehrenamtes 2021 haben die Kommunalen Integrationszentren des Kreises Viersen, der Stadt Mönchengladbach und des Rhein-Kreises Neuss alle ehrenamtlich Engagierten in der Integrationsarbeit zu einem virtuellen Kinoabend eingeladen. Die Filme „Gleis 11“ und „Zu weit weg“ konnten per Streaming über ein Videoportal geschaut werden.

In "Gleis 11" erzählt der Regisseur Çağdaş Yüksel die Geschichte seines Großvaters und die weiterer Protagonistinnen und Protagonisten, die als Pioniere der ersten Stunde Deutschland vielfältiger gemacht haben. Sie kamen als angeworbene Arbeitsmigranten in München auf Gleis 11 an und wurden dort über eine eigens eingerichtete "Weiterleitungsstelle" auf die verschiedenen Städte des Ruhrgebiets verteilt.

„Zu weit weg“ ist ein Film für die ganze Familie: Ein 12-jähriger Junge muss sich nach einem Umzug in die Stadt in einer fremden Umgebung zurechtfinden, was auch für den Fußball gilt, wo er plötzlich nicht mehr die Nummer eins ist. Damit ergeht es ihm ganz ähnlich wie einem Jungen aus Syrien, der in der Schule neben ihm sitzt, ohne Angehörige in einem Heim lebt und mit einer unbekanntem Welt zurechtkommen muss.

Im Anschluss fanden Live-Fragestunden mit Çağdaş Yüksel, dem Regisseur von „Gleis 11“, sowie mit Sarah Winkenstette, der Regisseurin von „Zu weit weg“, statt. Es wurden Fragen zur Entstehung der Filmidee, zu Besonderheiten bei den Drehs und zu den Hintergründen der Protagonistinnen und Protagonisten gestellt.

Goodie-Bags mit einem Getränk und Knabbereien rundeten diesen schönen Kinoabend ab und boten die Möglichkeit, einen Dankesgruß an die ehrenamtlich Engagierten zu richten.

## Online-Supervisionsreihe „Reflexion des Ehrenamtes“

1. Modulreihe:

**27. November 2021, 17. Januar 2022, 15. Februar 2022,**

2. Modulreihe:

**25. April 2022, 9. Mai 2022, 22. Juni 2022**

### **Kooperationspartner:**

**Kommunales Integrationszentrum Stadt  
Mönchengladbach**

**Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss  
Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf e.V.**

### **Referentinnen:**

**Dr. Dima Zito, Systemische Therapeutin und Familientherapeutin, PSZ Düsseldorf e.V.**

**Dr. Gertraud Kinne, Selbstständige Diplom-Psychologin in Freiburg**

**Sabine Rauch, Sozialteam PSZ Düsseldorf e.V.**

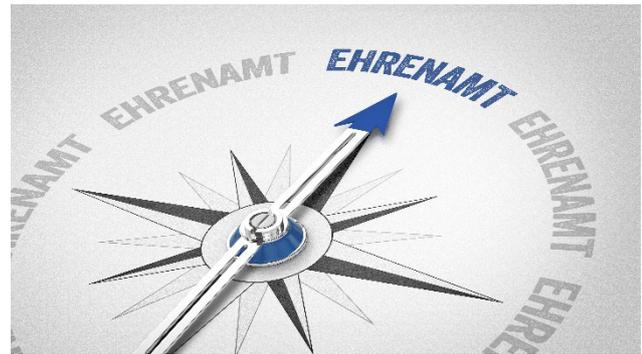


Bild: ©stock.adobe.com – Coloures-Pic

Gemeinsam mit den Kommunalen Integrationszentren der Stadt Mönchengladbach und des Rhein-Kreises Neuss wurde eine Supervisionsreihe für ehrenamtlich Engagierte im Bereich Geflüchteter und Neueingewanderter angeboten. Dadurch bekamen sie die Gelegenheit, sich über belastende Situationen im interkulturellen Umfeld auszutauschen. Dabei wurden Situationen gemeinsam reflektiert sowie mittels Rollenspielen Lösungsansätze erarbeitet. Die Erarbeitung von Strategien im Umgang mit kultureller Fremdheit, die Aktivierung von Ressourcen und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen sollten die ehrenamtlich Engagierten in ihrer Arbeit unterstützen und entlasten. Hauptthemen waren „Interkulturelle Supervision“, „Selbstfürsorge und Schutz vor eigenen Belastungen in der Flüchtlingsarbeit“ und „Umgang mit traumatisierten Geflüchteten“.

Aufgrund der Ukraine-Situation wurde die Supervisionsreihe verlängert. In Zusammenarbeit mit dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf e.V. (PSZ) konnten drei weitere Sitzungen von April bis zu den Sommerferien 2022 angeboten werden.

Als ehrenamtlich tätige Person kann gerade die aktuelle Situation mit enormen Belastungen einhergehen: traumatisierte geflüchtete Menschen aus der Ukraine ohne entsprechende Behandlungsangebote auf der einen Seite, Erfahrungen der Ohnmacht, Frustration und Ungerechtigkeitsempfinden über die Behandlung jener Geflüchteter, die schon länger vor Ort sind und auch einen klaren Bedarf an Unterstützung haben, auf der anderen Seite. Diese zweistündigen Online-Treffen boten einen Raum zur gemeinsamen Reflexion der Situation, zur Entlastung und gegenseitigen Stärkung. Haltungen und alltagstaugliche Strategien wurden vermittelt und gemeinsam entwickelt, wie ehrenamtlich tätige Personen ihre umso wichtigere Aufgabe weiter erfüllen können.

## Ehrenamtsstärkung KOMM-AN NRW: Lesung Tupoka Ogette



Bilder: @Kreis Viersen

**24. Juni 2022**

### **Kooperationspartner:**

**Aslı Sevindim, Abteilungsleiterin der Abteilung Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Integrationsagentur der Caritas Düsseldorf**

**Integrationsagentur der Diakonie Düsseldorf**

**Kommunale Integrationszentren der Städte Düsseldorf und Mönchengladbach sowie der Kreise Mettmann und Rhein-Kreis Neuss**

### **Referentin:**

**Tupoka Ogette, Autorin und Beraterin für Rassismuskritik**

Am 24. Juni 2022 fand im Düsseldorfer Palais Wittgenstein eine Lesung der Bestsellerautorin Tupoka Ogette statt. Die deutsche Antirassismus-Trainerin ist bundesweit als Expertin für Vielfalt und Antidiskriminierung tätig. Seit 2019 betreibt sie den Podcast „TuPodcast – Gespräche unter Schwestern“, in dem sie mit Schwarzen Frauen über verschiedene gesellschaftspolitische Themen spricht. Im März 2022 erschien ihr neues Buch „Und jetzt du. Rassismuskritisch leben“.

Nach der Begrüßung durch Aslı Sevindim gab es einen einstündigen Vortrag über „Rassismus und was er mit uns zu tun hat“ von Tupoka Ogette. Danach nahm sie sich Zeit für Fragen aus dem Publikum.

Die Lesung setzte erste Impulse, die anschließend durch die Vorstellung von Fachstellen für Antidiskriminierung und Meldestellen bei erlebter und/oder beobachteter Diskriminierung vertieft werden konnten. Kolleginnen und Kollegen der Fachstelle Antidiskriminierung der Hochschule Düsseldorf und der Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit des Deutschen Roten Kreuzes in Düsseldorf berichteten aus der Praxis. Die Veranstaltung diente der Vernetzung und Weiterbildung von Akteuren in integrationsrelevanten Bereichen. Sie war zudem ein gutes Beispiel für eine übergreifende Kooperation zwischen den Kommunalen Integrationszentren, da Integrationsarbeit nicht an Stadt- oder Kreisgrenzen enden soll.



©stock.adobe.com - Cienpies Design

## Laien-Sprachmittlerpool

### Kooperationspartner:

**Diakonisches Werk Krefeld-Viersen des Evangelischen Kirchenkreises Krefeld-Viersen**  
(Diakonie Krefeld & Viersen)

Der Laien-Sprachmittlerpool ist ein Angebot der Diakonie Krefeld & Viersen und des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Viersen. Dieses Angebot wird sowohl durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI) als auch durch das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB) gefördert.

Der Erfolg der Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten hängt entscheidend von der Überwindung der sprachlichen und kulturellen Barrieren ab. Die Bereitstellung von Laien-Sprachmittlerinnen und -sprachmittlern ist daher ein zentrales Element aller integrationsrelevanten Aktivitäten, die eine kommunikative und kulturelle Verständigung erreichen sollen.

### Ansprechpartner

#### **Marius Bever**

Tel: 02162 39-1674

Mail: marius.bever@kreis-viersen.de

#### **Alina Hofmann**

Tel: 02162 39-1607

Mail: alina.hofmann@kreis-viersen.de

## Laien-Sprachmittlerpool

**Der Laien-Sprachmittlerpool wird für folgende Zielgruppen im gesamten Kreisgebiet kostenlos angeboten:**

- gemeinnützige Einrichtungen,
- kommunale Behörden,
- Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen, Berufskollegs, Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen,
- Einrichtungen des Sozial- und Integrationsbereiches sowie Beratungsstellen.

**Der Laien-Sprachmittlerpool kann nicht angeboten werden für:**

- Aufträge von Privatpersonen,
- Aufträge von anderen privaten Einrichtungen,
- Gespräche mit Rechtsfolgen (z.B. bei Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälten, bei der Polizei oder bei ärztlichen Untersuchungen etc.),
- Aufträge von Bildungseinrichtungen zur Ermittlung von sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen (z.B. A0-SF-Verfahren).

Die Kostenübernahme erfolgt für Aufträge, welche über das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen schriftlich angefragt worden sind.

Laien-Sprachmittlerinnen und  
Laien-Sprachmittler gesucht!

Wollen auch Sie ein Teil des  
Laien-Sprachmittlerpools werden?  
Dann nehmen Sie Kontakt auf mit:

Frau Angeliki Asimakopoulou

Tel. 02162 – 2662126

E-Mail: [angeliki-asimakopoulou@diakonie-krefeld-viersen.de](mailto:angeliki-asimakopoulou@diakonie-krefeld-viersen.de)

Wir freuen uns auf Sie!



Bild: ©Kreis Viersen



©stock.adobe.com - WavebreakMediaMicro

## Interkulturelles Zusammenleben, Gesundheit, Pflege und Sport

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen setzt sich für ein gleichberechtigtes Miteinander ein. Sowohl der Erhalt der Gesundheit als auch die Unterstützung bei Krankheit oder Pflege soll allen Menschen im Kreis Viersen ermöglicht werden. Darum engagiert sich das Kommunale Integrationszentrum Kreis Viersen für die interkulturelle Öffnung von Angeboten und die mehrsprachige Informationsweitergabe an Menschen mit interkultureller Familienbiografie.

### **Ansprechpartnerin und Ansprechpartner**

#### **Nora Ingeln**

Tel: 02162 39-2116

Mail: [nora.ingeln@kreis-viersen.de](mailto:nora.ingeln@kreis-viersen.de)

#### **Tristan Osterfeld**

Tel: 02162 39-1719

Mail: [tristan.osterfeld@kreis-viersen.de](mailto:tristan.osterfeld@kreis-viersen.de)



## Interkulturelles Fastenbrechen

### April 2022

Im April 2022 fand die muslimische Fastenzeit Ramadan statt. Jedes Jahr veranstaltet die Moschee der Islamischen Union in der Süchtelner Straße das gemeinsame Fastenbrechen an den Wochenenden. Im Jahr 2022 wurde das Fastenbrechen an den Samstagen im Monat April durchgeführt und für alle Interessierten aus dem Kreis Viersen geöffnet, um diesen die muslimischen Bräuche näher zu bringen.



Bild: ©stock.adobe.com – Fevziie

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Viersen unterstützte die Aktion, um ein gegenseitiges Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen zu ermöglichen.

## Landtagsbesuch der Moscheevorsitzenden

### 21. November 2022

#### Kooperationspartner:

**Kreispolizei Viersen**

**Moscheevorsitzende der Städte und Gemeinden im Kreis Viersen**



Bild: ©Kreis Viersen

Gemeinsam mit den Moscheevorsitzenden und der Kreispolizei Viersen wurde eine Exkursion zum Landtag NRW organisiert. Die Organe und die Arbeitsweise des Landtages wurden bei einer Führung durch den Plenarsaal erläutert. Im Anschluss gab es eine Diskussionsrunde mit der Landtagsabgeordneten Meral Thoms, Bündnis 90/Die Grünen, bei der die Teilnehmenden Fragen stellen und Anliegen in Bezug auf interkulturelles Zusammenleben äußern konnten.

Sowohl die Besichtigung als auch die Diskussionsrunde wurden von allen Beteiligten als sehr positiv bewertet, da interkulturelles Zusammenleben auch bedeutet, demokratische Prozesse transparent zu machen und an diesen teilhaben zu können. So soll das bereits vorhandene gesellschaftliche Engagement der Moscheen im Kreis Viersen noch weiter ausgebaut werden, indem die Interessen der muslimischen Bevölkerung im Kreis Viersen auch auf Landesebene berücksichtigt werden sollen.

## Move Day in Viersen

9. April 2022

**Kooperationspartner:**

**KreisSportBund Viersen e.V. (KSB)**



Bild: ©KreisSportBund Viersen e.V.

Beim Move Day, welcher durch den KreisSportBund Viersen e.V. organisiert wurde, stellten sich viele Sportvereine aus dem gesamten Kreis Viersen mit ihren Angeboten auf dem Gelände am Hohen Busch in Viersen vor. Ziel der Veranstaltung war, die Vielseitigkeit der im Kreis angebotenen Sportarten durch das Vorstellen der Vereine, Mitmachstationen und Informationsstände sichtbar zu machen. Zudem gab es ein umfangreiches Bühnenprogramm, sportliche Wettkämpfe und die Vorstellung von neuen Trendsportarten.

Da Sport eine niedrighschwellige Möglichkeit zur Integration und gesellschaftlichen Teilhabe darstellt, unterstützte das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen den KreisSportBund Viersen e.V. bei der Präsentation dieser Facette des Sports. Der vom Kommunalen Integrationszentrum betriebene Bungee Run lockte viele Besuchende an, wodurch es möglich war, mit diesen über Interkulturalität und Sport ins Gespräch zu kommen.

Für neueingewanderte Menschen stellen Sportangebote und Vereine eine gute Möglichkeit dar, um Kontakte zu knüpfen und die Sprache zu lernen. Gleichzeitig können so neue Ehrenamtliche gewonnen werden. Die Unterstützungsangebote von KOMM-AN NRW und die Übungsleiterinnen- und Übungsleiter-C-Ausbildung sowie ein Basis- & Aufbaumodul für Menschen mit Einwanderungsgeschichte wurden vorgestellt. Angesprochen werden dabei alle, die zukünftig Trainerinnen- und Trainer-Aufgaben im Verein übernehmen wollen. Gemeinsam mit sportbegeisterten Menschen sollen die Grundlagen zur Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport, sowie viele sportliche Inhalte in Theorie und Praxis kennengelernt werden. Damit soll die Integration durch Sport unterstützt und gefördert werden.

# DURCH STARTEN

IN AUSBILDUNG  
UND ARBEIT



## Landesinitiative “Durchstarten in Ausbildung und Arbeit”

Bild: ©www.durchstarten.nrw

Die Landesinitiative “Durchstarten in Ausbildung und Arbeit” wird durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI vormals MKFFI) gefördert.

Das Ziel der Landesinitiative ist es, für Neuzugewanderte, insbesondere Personen im Besitz einer Duldung oder Gestattung im Alter zwischen 18 und 27 Jahren, gesellschaftliche Teilhabe, vor allem in Sprache, (Aus-) Bildung und Arbeit zu ermöglichen, Perspektiven zu entwickeln und wertvolle Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen. Dabei sind die Berücksichtigung der lebensweltlichen Situation sowie die Förderung der Motivation sehr wichtig. Für die Stärkung der beruflichen Integration stellt die Initiative verschiedene Förderbausteine bereit:

### **Ansprechpartnerin und Ansprechpartner**

#### **Jens Loebbert**

Tel: 02162 39-1621

Mail: jens.loebbert@kreis-viersen.de

#### **Regine Selk**

Tel: 02162 39-1775

Mail: regine.selk@kreis-viersen.de

- Individuelles Coaching
- Berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung
- Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses
- Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende Kurse sowie Jugendintegrationskurse
- Teilhabemanagement

## Umsetzung im Kreis Viersen

ab Juli 2021

**Kooperationspartner:**

**Euro-Schulen Niederrhein**

**Kreisvolkshochschule Viersen**

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen tritt bei der Umsetzung der Landesinitiative seit Juni 2020 als geschäftsführende Stelle auf. Zur Umsetzung der Förderbausteine wurden bereits im Jahr 2020 Kooperationsvereinbarungen zwischen der Kreisvolkshochschule Viersen sowie der Euro-Schulen Niederrhein in Viersen und dem Kreis Viersen geschlossen.

Insgesamt wurden 147 Teilnehmende in der Landesinitiative im Rahmen des Teilhabemanagements aufgenommen und auf ihrem Weg zur beruflichen Integration unterstützt. Ab Januar 2022 wurden die 58 Teilnehmenden des individuellen Coachings bei passenden Bedarfen in das Case Management des Kommunalen Integrationsmanagements überführt (siehe Kapitel Kommunales Integrationsmanagement).

Von den ausbildungs- und berufsbegleitenden Sprachangeboten konnten bisher insgesamt 37 Personen aus der Zielgruppe profitieren. Nach Ablauf der Landesinitiative im Juni 2023 ist eine Verstärkung dieses Angebotes im Kreis Viersen in Planung, da es sich als besonders zielführend für die berufliche Integration erwiesen hat.

Auch das Förderangebot zur Erlangung des Hauptschulabschlusskurses wurde genutzt und es konnten Ende Januar 2022 Abschlusszeugnisse übergeben werden. Ein kreiseigenes modifiziertes Förderangebot bei Besuch eines Schulabschlusskurses (HA 9, HA10, Mittlerer Schulabschluss) in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Viersen beginnt im Februar 2023.

Als "schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitender Kurs" konnte in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Viersen ein digitaler einjähriger Kurs nach Landesvorgaben zur sprachlichen Förderung mit Berufsorientierung etabliert werden, an dem insgesamt 18 Personen teilnehmen konnten. Nach Ablauf des Kurses wurden die Teilnehmenden im Juni 2022 in einen berufsorientierten Sprachkurs des Kommunalen Integrationsmanagements überführt.

Schließlich haben sechs Teilnehmende durch die Landesinitiative die Möglichkeit gewonnen, an einem Jugendintegrationskurs teilzunehmen und konnten diesen erfolgreich an den Euro-Schulen Niederrhein mit einem Zertifikat abschließen.

Das Bild zeigt Azghari Tamim und Barry Mamadou Laykamou am Tag der Übergabe der Gesellenbriefe im Bäckerhandwerk (Juli 2021). Beide konnten ausbildungsbegleitend (Förderbaustein 2) gefördert werden. Azghari Tamim hat auch am Coaching (Förderbaustein 1) teilgenommen.



Bild: ©Kreis Viersen

# Kommunales **INTEGRATIONS** | NRW Management

## Kommunales Integrationsmanagement

### **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner**

#### **Thomas Baehren**

Tel: 02162 39-1623

Mail: thomas.baehren@kreis-viersen.de

#### **Esra Karahancer**

Tel: 02162 39-2092

Mail: esra.karahancer@kreis-viersen.de

#### **Eliso Katamadze**

Tel: 02162 39-2099

Mail: eliso.katamadze@kreis-viersen.de

#### **Laura Mavrides**

Tel: 02162 39-1104

Mail: laura.mavrides@kreis-viersen.de

#### **Hanane Ouamar**

Tel: 02162 39-2153

Mail: hanane.ouamar@kreis-viersen.de

#### **Kontakt für Anfragen:**

Tel: 02162 39-2092

Mail: kim@kreis-viersen.de

Zur Umsetzung der Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030 des Landes Nordrhein-Westfalens wurde das Förderprogramm Kommunales Integrationsmanagement (KIM) landesweit in allen Kreisen und kreisfreien Städten eingeführt, welches vom Ministerium Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) getragen wird.

Seit Januar 2021 wurde mit der Einführung des Kommunalen Integrationsmanagements in der Kreisverwaltung Viersen begonnen. Durch die Ansiedlung des Kommunalen Integrationsmanagements beim Kommunalen Integrationszentrum Kreis Viersen werden Synergien genutzt.

Mit der Einführung des Kommunalen Integrationsmanagements sollen allen Menschen mit Flucht- und Einwanderungshintergrund im Kreis Viersen Teilhabe- und Integrationschancen eröffnet werden, wobei die Entfaltung der Potenziale der Menschen im Mittelpunkt steht.

## Vertreter des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration zu Besuch im Kreishaus



Bild: ©Kreis Viersen

### 23. September 2021

Savas Beltir und Prof. Dr. Katrin Möltgen-Sicking vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI, jetzt MKJFGFI) des Landes Nordrhein-Westfalen waren am 23. September 2021 im Kreishaus, um die Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements im Kreis Viersen zu erörtern. Der Kreis Viersen setzt das Kommunale Integrationsmanagement seit 2021 um.

Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreises Viersen tauschten sich die Beteiligten über den aktuellen Entwicklungsstand des Kommunalen Integrationsmanagements aus. Das Kommunale Integrationsmanagement erfuhr bei Vertreterinnen und Vertretern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und auch bei zivilgesellschaftlichen Integrationsakteuren großen Zuspruch. Thematisiert wurde unter anderem, wie Personen mit Unterstützungsbedarfen erreicht werden. Darüber hinaus ging es um den Auf- und Ausbau des Integrationsnetzwerkes und die Ermittlung von Bedarfen von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund.

## Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements

### Fortlaufend

Mit Einführung des Kommunalen Integrationsmanagements wurde das Handlungskonzept allen Integrationsakteuren vorgestellt. In ganz NRW gab es noch keine Strukturen oder Erfahrungsberichte aus der Praxis. Damit war das Kommunale Integrationsmanagement mit seinen drei Bausteinen (Koordination, Case Management und Personalstellen in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden) nur wenig greifbar und blieb vorerst theoretisch.



Bild: ©stock.adobe.com – tashatuvango

Mit der Implementierung des Kommunalen Integrationsmanagements im Kreis Viersen wurden durch die Bausteine *Koordination* und *Case Management* deutliche Mehrwerte zur Bewältigung von akuten Bedarfslagen für Ratsuchende und für das Integrations- und Unterstützungsnetzwerk erzielt.

In persönlichen Gesprächen zu Integrationsfragen wurden Antworten und Unterstützung geboten. Beratungsangebote erfolgten auch digital an Ratsuchende und an das Integrations- und Unterstützungsnetzwerk, zum Beispiel während der unübersichtlichen Lage im Ukrainekrieg und aus diesem Grund ankommender Menschen aus der Ukraine oder in Bezug auf Sprachkursberatung.

Das Kommunale Integrationsmanagement hat regelmäßige Sprechstunden in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden eingerichtet.

Seit November 2022 bietet das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Viersen durch das Kommunale Integrationsmanagement Unterstützung in der Notunterkunft des Kreises Viersen für Geflüchtete in der Gemeinde Niederkrüchten an. Zur Verringerung der Sprachbarriere wurden Videodolmetscher-Dienste und Übersetzungsdienstleistungen genutzt. Durch die Inanspruchnahme zusätzlicher Landesfördermittel im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements konnte ein Videodolmetscher-Dienst etabliert werden. 18 Sprachen sind innerhalb von 120 Sekunden zum flexiblen Einsatz im Beratungskontext verfügbar. Weitere Sprachen sind innerhalb von wenigen Stunden Vorlaufzeit möglich. Somit konnten wichtige Informationen übersetzt und Informationsmaterial mehrsprachig verteilt werden. In Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Viersen wurde ein niederschwelliger „KIM-Sprachkurs“ aufgebaut, der auf große Nachfrage und entsprechend viele Nutzende stieß.

Qualität und Ergebnissicherheit werden durch qualifiziertes Personal erreicht – so auch im Kommunalen Integrationsmanagement. Stetige Fortbildung und Wissenserwerb war dazu einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Seit Beginn des Kommunalen Integrationsmanagements haben alle Mitarbeitenden der Koordination und des Case Managements an den vom zuständigen Ministerium (MKJFGFI) organisierten Fortbildungen teilgenommen und erfolgreich abgeschlossen. Außerdem wurde das Wissen durch Teilnahme an Veranstaltungen zu aktuellen Themen stetig erweitert und qualitätssichernd eingesetzt.

Zur Vernetzung der Integrationsarbeit im Kreis Viersen haben in 2022 die Arbeitsgruppe „Städte und Gemeinden“ sowie die mehrmalige Teilnahme des Kommunalen Integrationsmanagements im Bereich Bildung an der „Expertenrunde – Aktiv im Kreis Viersen“ stattgefunden.

Am 18. Oktober 2022 fand die erste Integrationskonferenz im Kreis Viersen statt. Eine der ersten wegbereitenden Entscheidungen für die Arbeit des Kommunalen Integrationsmanagements war das einstimmig beschlossene Case Management Konzept. Dieses fortzuschreibende Konzept gilt als handlungsleitend für das Case Management und wirkt qualitätssichernd für die Beratungsarbeit.

Das Konzept kann auf der Website des Kreises Viersen unter dem Menüpunkt „Integrationskonzept“ als Kurz- oder Langfassung kostenfrei heruntergeladen werden: [www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum](http://www.kreis-viersen.de/themen/soziales/kommunales-integrationszentrum).



# INTEGREAT

Great Integration.

## Integration Digital

In enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden hat das Kommunale Integrationszentrum Kreis Viersen lokale Informationen für neu zugewanderte Menschen in der Integreat-App zusammengestellt.

### **Ansprechpartnerin und Ansprechpartner**

#### **Thomas Baehren**

Tel: 02162 39-1623

Mail: [thomas.baehren@kreis-viersen.de](mailto:thomas.baehren@kreis-viersen.de)

#### **Felicia Bot-Jurca**

Tel: 02162 39-1961

Mail: [felicia.bot-jurca@kreis-viersen.de](mailto:felicia.bot-jurca@kreis-viersen.de)

#### **Vincent Thul**

Tel: 02162 39-2129

Mail: [vincent.thul@kreis-viersen.de](mailto:vincent.thul@kreis-viersen.de)



QR Code Integreat-App

# Die Integreat-App für neu zugewanderte Menschen im Kreis Viersen

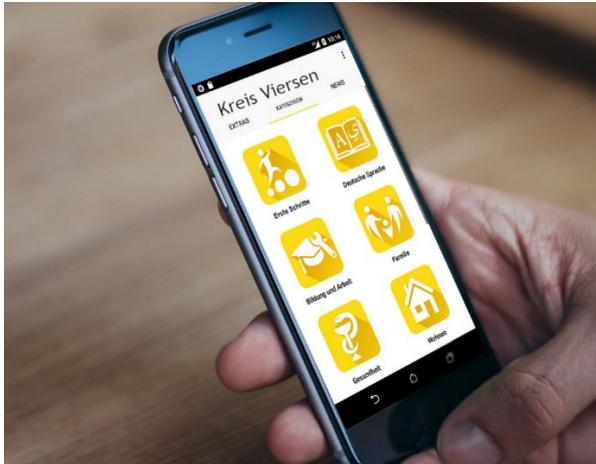


Bild: ©integreat.app

Die barrierefreie Integreat-App bietet eine zentrale und mehrsprachige Sammlung von Informationen zu migrationsrelevanten Themen, Behörden, Beratungsstellen und Integrationsangeboten vor Ort. Sie unterstützt sowohl neu zugewanderte Menschen, die sich in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden müssen, als auch die Akteure der Integrationsarbeit. Zudem erleichtert die App durch Schnittstellen zu Lehrstellen und Praktikumsbörsen von Industrie- und Handelskammer (IHK) und Handwerkskammer (HWK) die Orientierung und den Zugang zum lokalen Arbeitsmarkt.

Die App ist online und offline nutzbar und bietet, neben einer komfortablen Exportfunktion, die Möglichkeit, sich über Neuigkeiten oder Veranstaltungen per Nachricht informieren zu lassen. Alle Inhalte liegen in 14 Sprachen vor. Bereits im März 2022 wurde die App auf Ukrainisch übersetzt und konnte den geflüchteten Menschen aus der Ukraine eine erste Hilfestellung ohne Sprachbarriere bieten.

Neben einem mehrsprachigen Nachrichtenangebot bietet die App auch einen Live-Ticker für lokale Nachrichten an. Die Nachrichten stehen dank einer Kooperation mit Tünews international, einem Medienprojekt von Geflüchteten für Geflüchtete, auf Deutsch, Englisch, Arabisch und Persisch zur Verfügung.

Entwickelt wurde die mehrfach preisgekrönte Integreat-App von der „Tür an Tür – Digitalfabrik“ in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der TU München.

Integreat ist kostenfrei in den App-Stores der entsprechenden Anbieter erhältlich.

## Veröffentlichungen des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Viersen

Nachfolgende Veröffentlichungen des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Viersen finden Sie auf unserer Homepage, oder können diese in gedruckter Form bei den jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und/oder bei Agnes Buretzki unter [ki@kreis-viersen.de](mailto:ki@kreis-viersen.de), Tel.: 02162 39-1856 anfordern.



### Integrationskonzept für den Kreis Viersen 2022

Broschüre  
Stand: 2022  
Sprache: Deutsch



### Integrationskonzept für den Kreis Viersen 2017

Broschüre  
Stand: 2017  
Sprache: Deutsch



### Kommunales Integrationszentrum

Flyer  
Stand: 2022  
Sprache: Deutsch



### Jahresberichte Zeitraum 2017-2019, 2019-2020 sowie 2020 - 2021

Broschüre  
Stand: 2019, 2020 und 2021  
Sprache: Deutsch



### Broschüre Ankommen im Kreis Viersen

Broschüre  
Stand: 2018  
Sprache: Deutsch

## Frühe Bildung



### Frühe Bildung

Faltblatt  
Stand: 2022  
Sprache: Deutsch



### Elternratgeber zum Übergang KiTa-Grundschule „Mein Kind kommt in die Schule“

Broschüre  
Stand: 2020  
Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Griechisch, Italienisch, Kurdisch Kurmandschi, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch, Ukrainisch



### Elternratgeber Mein Kind wächst mehrsprachig auf

Broschüre  
Stand: 2022  
Sprachen: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch Kurmandschi, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch, Ukrainisch



### Startklar 2022

Mehrsprachige Aktivitäten für Familien mit Einwanderungsgeschichte für den Übergang KiTa-Grundschule  
Broschüre  
Stand: 2022  
Sprachen: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kurdisch Kurmandschi, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch, Ukrainisch

## Beratung und Unterstützung von Schulen



### Beratung und Unterstützung von Schulen

Faltblatt  
Stand: 2022  
Sprache: Deutsch



### Elternratgeber Schule

Broschüre  
Stand: 2022  
Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kroatisch, Rumänisch, Russisch, Tigrinisch, Türkisch, Ukrainisch

## Koordinierungsstelle Extremismusprävention (KoEx)



Koordinierungsstelle Extremismusprävention (KoEx)

Faltblatt  
Stand: 2022  
Sprache: Deutsch



Antisemitismus Was ist das eigentlich?

Faltblatt  
Stand: 2022  
Sprache: Deutsch

## KOMM-AN NRW - Stärkung des Ehrenamtlichen Engagements



KOMM-AN NRW – Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

Faltblatt  
Stand: 2022  
Sprache: Deutsch

## Laien-Sprachmittlerpool



Laien-Sprachmittlerpool

Faltblatt  
Stand: 2022  
Sprache: Deutsch

## Interkulturelles Zusammenleben, Gesundheit, Pflege und Sport



Muslimische Seelsorge

Faltblatt  
Stand: 2020  
Sprache: Deutsch

Mehrsprachige Informationsblätter zur Corona-Impfung:

Gute Gründe für die Corona-Impfung

Stand: 2021

Sprache: Albanisch, Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Tigrinya, Türkisch

## Mehrsprachige Informationsblätter zum Ausfall kritischer Infrastruktur:

Verhalten bei Stromausfall

Stand: 2022

Sprache: Arabisch, Deutsch, Englisch, Persisch, Russisch, Türkisch, Ukrainisch

Verhalten bei Gasmangel

Stand: 2022

Sprache: Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Polnisch, Russisch, Ukrainisch



## Kommunales Integrationsmanagement NRW

Von der Einreise bis zur Einbürgerung – Netzwerkpartner

Faltblatt

Stand: 2022

Sprache: Deutsch



Von der Einreise bis zur Einbürgerung – Für die Zielgruppe

Faltblatt

Stand: 2022

Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Arabisch, Rumänisch, Griechisch, Farsi, Tigrinya



## Integreat-App

Integreat-App

Faltblatt

Stand: 2021

Sprache: Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch



Integreat-App

Plakat

Stand: 2021

Sprache: Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch

## „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR-SmC) –

### Netzwerkschulen im Kreis Viersen (Stand: Dez. 2022)

#### Gemeinde Brüggen

Gesamtschule Brüggen (2015)

Gemeinschaftsgrundschule Kreuzherrenschule (2021)

#### Gemeinde Grefrath

Schule an der Dorenburg (2016)

#### Stadt Kempen

Rhein-Maas Berufskolleg (2021)

#### Stadt Nettetal

Städtische Realschule Nettetal (2021)

Gemeinschaftsgrundschule Breyell (2022)

#### Gemeinde Niederkrüchten

Gemeinschaftsgrundschule Elmpt (2022)

#### Gemeinde Schwalmatal

Janusz-Korczak-Realschule (2015)

Gymnasium St. Wolfhelm (2021)

#### Stadt Tönisvorst

Michael-Ende-Gymnasium (2021)

#### Stadt Viersen

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium (2011)

Berufskolleg Viersen (2018)

Anne-Frank-Gesamtschule Viersen (2022)

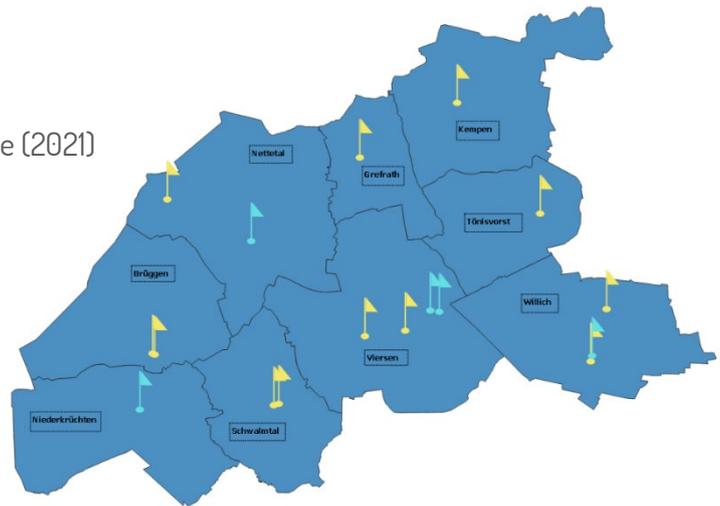
Gemeinschaftsgrundschule Rahser (2022)

#### Stadt Willich

Robert Schuman Europaschule (2009)

Astrid-Lindgren-Schule (2020)

St.-Bernhard-Gymnasium (2022)



Gelbe Markierung: Bestandsschulen (Aufnahme bis 31.12.2021)  
Blaue Markierung: Neue Schulen (Aufnahme im Jahr 2022)

## Abteilungsleitung

**Mathilde Holtmanns** 02162 39-1620  
mathilde.holtmanns@kreis-viersen.de

## Stellvertretende Abteilungsleitung, Controlling

**Jens Loebbert** 02162 39-1621  
jens.loebbert@kreis-viersen.de

## Verwaltung

**Anika Honnen** 02162 39-2185  
anika.honnen@kreis-viersen.de

## Übergeordnete Kontaktdaten

ki@kreis-viersen.de  
kim@kreis-viersen.de  
schulberatung.ki@kreis-viersen.de

## Frühe Bildung

**Felicia Bot-Jurca** 02162 39-1961  
felicia.bot-jurca@kreis-viersen.de

## Beratung und Unterstützung von Schulen

**Justyna Cylkowska** 02162 39-1716  
justyna.cylkowska@kreis-viersen.de

**Sarah Deserno** 02162 39-1801  
sarah.deserno@kreis-viersen.de

**Regine Selk** 02162 39-1775  
regine.selk@kreis-viersen.de

**Michael Sönnert** 02162 39-1776  
michael.soennert@kreis-viersen.de

## Beratung und Unterstützung im Kinder- und Jugendbereich

**Angelika Eirich** 02162 39-1761  
angelika.eirich@kreis-viersen.de

## Koordinierungsstelle Extremismusprävention (KoEx)

**Tristan Osterfeld** 02162 39-1719  
tristan.osterfeld@kreis-viersen.de

**Michael Sönnert** 02162 39-1776  
michael.soennert@kreis-viersen.de

## KOMM-AN NRW/ Ehrenamtsstärkung

**Marius Bever** 02162 39-1674  
marius.bever@kreis-viersen.de

**Daniela Seipelt** 02162 39-1143  
daniela.seipelt@kreis-viersen.de

## Laien-Sprachmittlerpool

**Marius Bever** 02162 39-1674  
marius.bever@kreis-viersen.de

**Alina Hofmann** 02162 39-1607  
alina.hofmann@kreis-viersen.de

## Interkulturelles Zusammenleben, Gesundheit, Pflege und Sport

**Nora Ingeln** 02162 39-2116  
Nora.ingeln@kreis-viersen.de

**Tristan Osterfeld** 02162 39-1719  
tristan.osterfeld@kreis-viersen.de

**Michael Sönnert** 02162 39-1776  
michael.soennert@kreis-viersen.de

## Berufliche Integration

**Jens Loebbert** 02162 39-1621  
jens.loebbert@kreis-viersen.de

**Regine Selk** 02162 39-1775  
regine.selk@kreis-viersen.de

## Kommunales Integrationsmanagement (KIM-NRW)

### Verwaltung

**Agnes Buretzki** 02162 39-1856

agnes.buretzki@kreis-viersen.de

### Koordination

**Thomas Baehren** 02162 39-1623

thomas.baehren@kreis-viersen.de

**Esra Karahancer** 02162 39-2092

esra.karahancer@kreis-viersen.de

**Eliso Katamadze** 02162 39-2099

eliso.katamadze@kreis-viersen.de

**Laura Mavrides** 02162 39-1104

laura.mavrides@kreis-viersen.de

**Hanane Ouamar** 02162 39-2153

hanane.ouamar@kreis-viersen.de

### Case Management

**Melanie Faux** 02162 39-2131

melanie.faux@kreis-viersen.de

**Nora Fay** 02162 39-1634

nora.fay@kreis-viersen.de

**Felix Rheinfelder** 02162 39-2175

felix.rheinfelder@kreis-viersen.de

**Derya Üstebay** 02162 39-1159

derya.uestebay@kreis-viersen.de

## Integration Digital

**Thomas Baehren** 02162 39-1623

thomas.baehren@kreis-viersen.de

**Felicia Bot-Jurca** 02162 39-1961

felicia.bot-jurca@kreis-viersen.de

**Vincent Thul** 02162 39-2129

vincent.thul@kreis-viersen.de

## Kreis Viersen

Sozialamt – Kommunales Integrationszentrum

Rathausmarkt 3 | 41747 Viersen

[www.kreis-viersen.de](http://www.kreis-viersen.de)



Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Impressum

Herausgeber: Kreis Viersen – Der Landrat

Redaktion: Kommunales Integrationszentrum

Stand: April 2023

Fotos: © Kreis Viersen, sofern nicht anders vermerkt